

## Rezension SEEHASE, Friedrich I.

SEEHASE, Hagen, OLLESCH, Detlef, Kurfürst Friedrich der Siegreiche von der Pfalz (1425 - 1476), Petersberg 2013, 144 S.

Im vorliegenden Band behandeln die Autoren auf populärwissenschaftliche Weise das Leben FRIEDRICHS I. des Siegreichen von der Pfalz. Nach einem Prolog und einer kurzen Einführung über die Kurfürsten der Pfalz seit RUPRECHT I. und die Frage der Arrogation von FRIEDRICHS Neffen durch denselben folgt eine Vielzahl von Kapiteln über einzelne Kriegszüge, während beispielsweise „Kurfürst Friedrich als Förderer der Wissenschaften“ auf gerade einmal knapp vier Seiten abgehandelt wird. Diese Tatsache, noch unterstrichen durch ein 13-seitiges Schlußkapitel zu „Kriegsführung und Kriegswesen in der Zeit Kurfürst Friedrichs I. von der Pfalz“, lassen die Frage berechtigt erscheinen, ob der Titel des Buches nicht besser „Die Feldzüge Friedrichs des Siegreichen“ hätte lauten sollen.

Obwohl der Band ausweislich der Endnoten auch einen wissenschaftlichen Anspruch erhebt, kann er diesen aufgrund einer zu großen Zahl an Mängeln nicht einlösen: Abgesehen von einer sich durch den gesamten Band ziehenden Vielzahl ungenauer, salopper Formulierungen stören Fehler wie die „kurpfälzischen Besitzungen im Rheingau“ (S. 25) oder das Erwecken des Eindrucks, daß FRIEDRICH die Arrogation seines Neffen gegen seinen Willen von seinen Räten empfohlen worden sei (S. 17/18). Insbesondere das bereits oben genannte Kapitel zu „Kriegsführung und Kriegswesen“ ist von simplifizierenden und klischeehaften Darstellungen geprägt, die – wie auch der Blick auf die in den Anmerkungen zitierte Literatur beweist – einen in weiten Teilen überholten Forschungsstand wiedergibt. Überhaupt läßt das Literaturverzeichnis erkennen, daß der Autor eine willkürliche Selektion der Literatur vorgenommen hat – es findet sich eine Vielzahl veralteter oder auch populärer Werke neben durchaus einschlägiger Literatur; entscheidende Werke der vergangenen 20 Jahre, die aufgrund der Untersuchung des Hofes und der Literatur und Kunst ein differenziertes Licht auf FRIEDRICH DEN SIEGREICHEN geworfen haben, fehlen hingegen.

Der Band ist durchgehend bebildert, wobei die große Zahl der aktuellen Fotografien der hauptsächlich pfälzischen Burgen durchaus eine ansprechende Qualität aufweist und in dem bei dem Verlag üblichen hohen Standard gedruckt wurde. Störend wirkt sich allerdings die überproportional große Anzahl von Aufnahmen aus, bei denen Mitglieder einer *Reenactment*-Gruppe Szenen nachstellen, die zur Illustration des Lebens und (hauptsächlich) Kämpfens im 15. Jahrhundert dienen

sollen. Während einzelne Aufnahmen dieser Art ein Sachbuch durchaus auflockern und aufwerten können, verstärkt die hier vorliegende Massierung lediglich den Eindruck, daß es sich um ein mehr durch Enthusiasmus als durch Fachwissen geprägtes Buch handelt.

Abschließend bleibt festzuhalten, daß der vorliegende Band wissenschaftlichen Ansprüchen nicht genügt – wer keinen großen Wert auf die Richtigkeit einzelner historischer Details legt und eine leicht lesbare, kurze, und großzügig bebilderte Einführung zu FRIEDRICH DEM SIEGREICHEN mit Schwerpunkt auf dem militärischen Bereich sucht, der wird hier auf ein aufgrund seiner Gestaltung ansprechendes Buch stoßen.

*Olaf Wagener*